



Golf Lexikon

A - vom Albatros bis zum Amen Corner

Abschlag

Als Abschlag bezeichnet man die Stelle am Anfang eines jeden Loches, von der aus der erste Schlag ausgeführt wird. Im Allgemeinen schlagen Männer von den gelben bzw. weißen (bei Turnieren) Markierungen ab, Damen und Jugendliche von den roten bzw. schwarzen (bei Turnieren) Markierungen, die sich am Abschlag befinden. Nur beim Abschlag darf der Ball auf ein "Tee" aufgelegt werden. Als Abschlag wird auch der erste Schlag vom Abschlag bezeichnet.

Abschwung

Der Abschnitt des Schwungs, bei dem sich der Schlägerkopf vom höchsten Punkt des Rückschwungs wieder in Richtung Ball bewegt.

Albatros

Ein Ergebnis, bei dem ein Loch mit drei Schlägen unter Par gespielt wird. Beispielsweise ein Par 5 in zwei Schlägen.

All square (AS)

Der Spielstand der Gegner ist gleich (beim Lochspiel). Wird bei Turnieren im Fernsehen mit AS für "all square" bezeichnet.

Amateur

Es gibt keine andere Sportart, in der die Trennung zwischen Amateuren und Pro's so streng eingehalten wird wie im Golf. Im Amateurstatut wird der Amateurbegriff wie folgt definiert: "Golfamateur ist, wer Golf als Sport frei von Vergütung oder Bereicherung spielt".

Amen Corner

Bezeichnung für drei aufeinander folgende sehr schwer zu spielende Löcher in Augusta, die vom Rae's Creek begleitet werden. Es handelt sich dabei um die drei Löcher 11 (White Dogwood), 12 (Golden Bell) und 13 (Azalea). Der Begriff "Amen Corner" wurde erstmals am 21. April 1958 vom amerikanischen Journalist Herbert Warren Wind in einem Artikel der "Sports Illustrated" benutzt. Angeblich nennt man die drei Löcher so, weil man wieder etwas mehr an Gott glaubt, wenn man mit Par durchkommt. Den Namen "Amen" hat der Journalist von einem Titel eines Liedes auf einer alten Schallplatte. Eine Band unter der Leitung von Milton (Mezz) Mezzrow, einem Klarinettenisten aus Chicago, hatte ihn aufgenommen - er hieß "Shouting in the Amen Corner". Hogans's Bridge wird jene Brücke genannt, die über den Bach auf das 12. Green führt.

Anchoring ("Ankerung")

Unter Anchoring versteht man das Verankern der Schaftspitze des Putters am Körper. Dies geschieht mit den überlangen Puttern wie dem Belly-Putter ("Bauchnabel"-Putter) oder dem Broomstick-Putter ("Besenstiel"-Putter). Mit herkömmlichen Puttern ist Anchoring nicht möglich, weil die Schäfte zu kurz sind, um sie am Körper zu führen. Anchoring wird ab dem 01.01.2016 von den beiden gesetzgebenden Golfverbänden R&A (St. Andrews) und USGA (US Golf Association) verboten.

Annäherung

Diese sind die wichtigsten Schläge des ganzen Spiels - jene, mit denen man sich der Fahne annähert. Mit zwischenmenschlichen Beziehungen hat diese Annäherung rein gar nichts zu tun. Im Englischen spricht man vom 'approach' - klingt fachkundiger, bedeutet aber das gleiche.

Annual Handicap Review (AHR)

Eine jährliche Vorgabenanpassung, Annual Handicap Review (AHR), gültig ab 01.01.2012.

Alle Wettspiel-Ergebnisse einer gesamten Saison werden nachträglich nochmals durch eine geplante „AHR-Software“ überprüft. Zum Jahreswechsel kann dann das Handicap zusätzlich zu den bereits sofort nach der Turnierreunde angepassten Stammvorgaben nochmals abgeändert werden. D.h. ein Golfer könnte zwar mit z.B. SV -28,4 die Saison beenden, aber mit Jahreswechsel überraschend auf vielleicht SV -31 durch die AHR-Software eingestuft und tatsächlich hinaufgesetzt

Schriftgröße auf dieser Seite ändern:



FAIRWAY

Golf-News

Austrian Golf Open

Ryder Cup, The Open

St. Andrews

Muirfield

Royal Troon

Trump Turnberry

Forum

Mitglieder-Verzeichnis

Golfpartner-Börse

Spielberichte

Alle Golfclubs in Ö

Golfhotels in Ö

Golf Lessons

Golf Bild

Golf Kommentar

Aktueller Golfwitz

Aktuelles Golfzitat

Golf-Shop

Golf-ABC

Golfbücher

Links

Partner

Datenschutzerklärung

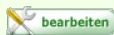
Nutzungsbedingungen

Werbung

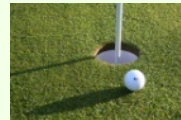
Impressum



Privatsphäre
Einstellungen



Fotoalbum mit
über 5.000
Golffotos



Fairway2Hotel
Online Gutschein
App

Warum volles
Greenfee zahlen
wenn's auch um die
Hälfte geht?

» [weiter...](#)

Spielberichte

Fotos, Spielberichte
und Kommentare
von rund 200
Golfplätzen im In-
und Ausland

» [weiter...](#)

werden.

Innerhalb des ominösen AHR ist auch geplant, dass Spieler, welche beispielsweise nur drei oder weniger Turniere in der Saison vorgabenwirksam gespielt haben, kein gleichwertiges Handicap mehr erhalten und als inaktiv eingestuft werden.

Ansprechen

Augenblick der Ruhe und Konzentration nach Einnehmen der Schlagposition und Aufsetzen des Schlägers unmittelbar vor der Schlagaussführung. In einem Hindernis hat der Spieler mit Einnehmen des Stands den Ball bereits angesprochen. Die Etikette sieht beim Ansprechen ein Sprechverbot vor, zudem sollte alles unterlassen werden, was den Spieler in seiner Konzentration stören könnte.

Ansprechposition

Ihre Körperhaltung in Relation zum Ball, bevor Sie den Schwung beginnen.

Approach

Englischer Ausdruck für einen Annäherungsschlag aufs Grün.

Ass

Ein Schlag, der den Ball direkt vom Abschlag ins Loch befördert. Ein seltenes Erlebnis für jeden Golfer, dass dann aber umso heftiger gefeiert werden muß.

Aufteen

Den Ball auf das Tee legen.

Augusta National

Jährlicher Austragungsort des "Masters" - eines der vier Major Turniere. Liegt im US Bundesstaat Georgia an der Grenze zu South Carolina. Das Masters findet immer in der ersten ganzen Woche im April statt. Der Augusta National Golf Course ist einer der schwierigsten und prestigeträchtigsten Golfplätze der Welt, er liegt in einem hügeligen Gelände mitten in der Stadt Augusta an der Mangnolia Lane zwischen Washington Road und Berckmans Road. Zum Zeitpunkt des Masters Turniers blühen immer die vielen Azaleen- und Rhododendren-Büsche, die mit ihren farbigen Blüten den Platz optisch sehr aufputzen.

Aus (auch: Out-of-Bounds OOB)

Fläche außerhalb der Spielbahnen, auf der nicht gespielt werden darf. Die Grenze zum Aus wird durch weiße Pflöcke oder Zäune markiert. Liegt der Ball im "Aus" darf ausnahmslos nur von dort gespielt werden, wo der vorige Schlag ausgeführt wurde ("loss of distance").

Ausgrenze

Die Ausgrenzen der Spielbahnen sind durch weiße Pfähle gekennzeichnet. Landet der Ball im Aus (engl. "out of bounds"), muß von der gleichen Stelle, von der der erste Ball gespielt wurde, ein zweiter Ball geschlagen werden. Und natürlich gibt 's einen Strafschlag zusätzlich.

Auslippen (englisch: lip out)

Die obere Kante des Lochs über dem Rand der Kunststoffhülse wird als Lippe bezeichnet. Ein scheinbar schon im Loch befindlicher Ball lippt oft noch aus, wenn der Ball mit zuviel Power geputtet wird.

Artikel kommentieren



druckerfreundliche Version



suchen



top